

Sitzungsniederschrift

5. Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung

Sitzungsort: Landkreis Aurich, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich, Sitzungssaal, Raum-Nr. 1.106		
Sitzungsdatum: 04.12.2017	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 18:15 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Rinderhagen, Gerhard	CDU	
Mitglieder		
Altmann, Gila	GRÜNE	
Bargmann, Bodo	CDU	
Busker, Hinrich	SPD	Bis 17:38 Uhr (TOP 9)
Harms, Erich	SPD	Bis 17:20 Uhr (TOP 8)
Ihnen, Hermann	SPD	
Kleen, Johannes	SPD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	
Meyer, Alfred	SPD	
Odens, Roelf	CDU	
Pickel, Sascha	SPD	
Strömer, Wilhelm	FW	Bis 17:20 Uhr (TOP 8)
Trei, Hilko	FDP	
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
Wienbeuker, Johann	S.W.K.	
Beratende Mitglieder		
Brötje, Helge		
Götz, Reiner		
Runge, Rolf		
Steven, Michael		

Verwaltung

Puchert, Dr. Frank

Krabbe, Henni

Rieger, Anne-Mareka

Bakenhus, Karl-Heinz

de Vries, Ingo

Hayen, Matthias

Kenke, Otto

Nicht anwesend:**Beratende Mitglieder**

Noosten, Carl

Valentien, Helge

entschuldigt

Wagner, Erich

entschuldigt

TagesordnungÖffentlicher Teil:

- | | |
|------|--|
| 1. | Eröffnung der Sitzung |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2017 |
| 5. | Einwohnerfragestunde |
| 6. | Wirtschaftsfaktor Tourismus; Vortrag durch Herrn Dr. Manfred Zeiner von der dwif-Consulting GmbH |
| 7. | Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.08.17 "Berichterstattung zu den Aktivitäten der Ems-Achse in 2016"
Vorlage: IX-AF/2017/026 |
| 8. | Festsetzung einer Wasserschutzgebietsverordnung für die Wassergewinnungsanlagen des Wasserwerkes Marienhafes ("Wasserschutzgebietsverordnung Marienhafes-Siegelsum")
Vorlage: IX/2017/252 |
| 9. | Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.11.17 "Berichterstattung zur Bewertung des Notschleppkonzepts in der deutschen Bucht nach der Havarie der "Glory Amsterdam" vor Langeoog"
Vorlage: IX-AF/2017/039 |
| 9.1. | Gemeinsame Resolution der Küstenlandkreise an den Bundesverkehrsminister
Vorlage: IX/2017/269 |

10.	Neufassung der Richtlinie "Allgemeine Vorschrift Landkreis Aurich" Vorlage: IX/2017/253
11.	Vereinbarungen Mittelübertragungen nach § 7 a Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG) mit den Landkreisen Friesland, Leer und Wittmund Vorlage: IX/2017/254
12.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.11.2017 "Prüfung von Ausgleichsleistungen nach dem Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG) an Busunternehmen für Besitzer*innen von Niedersachsen-Tickets der Bahn-card 100 und Erhebung notwendiger Daten Vorlage: IX-AF/2017/038
13.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.11.2017 "Berichterstattung zum Sachstand Novellierung Nahverkehrsplan (NVP) a) zeitlich, b) qualitativ und c) organisatorisch und Ausschreibung der geforderten Leistungen" Vorlage: IX-AF/2017/037
14.	Regionales Raumordnungsprogramm, hier: Verfahrensstand und weiterer zeitlicher Ablauf Vorlage: IX-MV/2017/027
15.	Vorstellung des Entwurfs der Richtlinie zur Gewährung von Kreiszuschüssen und Zuschüssen Vorlage: IX-MV/2017/026
16.	Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
17.	Einwohnerfragestunde
18.	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Rinderhagen eröffnete um 15:03 Uhr die Ausschusssitzung, begrüßte die Sitzungsteilnehmer, die Gäste sowie die Vertreter der Presse. Da das beratende Mitglied **Reiner Götz** erstmals an der Sitzung teilnahm wurde er durch den **Vorsitzenden** entsprechend der Regelungen des Kommunalverfassungsgesetzes belehrt und verpflichtet.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die **Abg. Altmann** monierte die umfangreiche Tagesordnung und wies darauf hin, dass es einen Bedarf für mehr als eine Sitzung pro Quartal gebe. Der **Vorsitzende** bat die Verwaltung, diesen Umstand bei der Terminierung zukünftiger Sitzungen zu berücksichtigen. Die Verwaltung sicherte dies zu, bat in diesem Zusammenhang die Fraktio-

nen jedoch darum, Fraktionsanträge ggfs. sehr frühzeitig einzureichen, damit zusätzliche Sitzungen auch damit angereichert werden können. Selbstverständlich bleibt die Regelung aus der Geschäftsordnung, Anträge zwei Wochen vor der Sitzung stellen zu können, bestehen.

Die Tagesordnung wurde festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 0
➡ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2017

Die Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2017 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 6 Wirtschaftsfaktor Tourismus; Vortrag durch Herrn Dr. Manfred Zeiner von der dwif-Consulting GmbH

Vorsitzender Rinderhagen begrüßte Herrn **Dr. Zeiner** und bat ihn um seinen Sachvortrag. Daraufhin führte Herrn Dr. Zeiner intensiv zu den wirtschaftlichen Effekten der Tourismuswirtschaft im Landkreis Aurich aus. Die verwendete Präsentation ist dieser Niederschrift beigelegt. Daraus ergeben sich insbesondere die Zahlenwerte und die Verteilung der Werte auf die Branchen.

Der Ausschuss nahm die Darstellungen zur Bedeutung des Tourismus im Landkreis Aurich mit Interesse zur Kenntnis. Nachdem Fragen aus der Mitte des Ausschusses von Herrn Dr. Zeiner beantwortet worden waren bedankte sich der Vorsitzende für den interessanten Vortrag.

**TOP 7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.08.17 "Berichterstattung zu den Aktivitäten der Ems-Achse in 2016"
Vorlage: IX-AF/2017/026**

Entsprechend des Fraktionsantrages stellte der Geschäftsführer der Wachstumsregion Ems-Achse e. V., Herr **Dr. Dirk Lüerßen** die grundsätzliche Arbeit des Vereins sowie die Aktivitäten seit 2016 dar. Auf die beigelegte Präsentation wird hingewiesen.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Zur Frage der **Abg. Altmann** hinsichtlich der Rentabilität der Vereinsarbeit führte Herr Dr. Lürßen aus, dass regelmäßig eine intensive Evaluierung der Arbeit erfolge. Allerdings sei nicht abschließend konkret messbar, welche Wirkungen einträten. Durch entsprechende Rückmeldungen insbesondere von Kunden, die hier in der Region Arbeit gefunden haben, sei man sich gewiss, dass sich der Aufwand lohne.

Der **Abg. Looden** sprach im Hinblick auf die Fachkräftesuche den Umstand an, dass einige Arbeitgeber aufgrund zu geringer Entlohnung keine Arbeitskräfte fänden. Herr Dr. Lürßen stimmte dem grds. zu und erläuterte hierzu, dass die Unterstützung der Ems-Achse bei derartigen Fällen nicht erfolge.

TOP 8 **Festsetzung einer Wasserschutzgebietsverordnung für die Wassergewinnungsanlagen des Wasserwerkes Marienhafes ("Wasserschutzgebietsverordnung Marienhafes-Siegelsum")**
Vorlage: IX/2017/252

KVORin Rieger stellte die grundsätzlichen Erfordernisse für den Erlass der Wasserschutzgebietsverordnung dar. Sodann wurden den Ausschussmitgliedern die einzelnen Verordnungsregelungen durch **KARin Hillebrand** ausführlich erläutert. Auf die dabei verwendete Präsentationsunterlage, die dieser Niederschrift beigelegt ist, wird hingewiesen.

Erster Kreisrat Dr. Puchert wies darauf hin, dass insbesondere die Festlegungen zum Umfang des Schutzgebietes sowie die daraus sich ergebenden Schutzregelungen auf der Grundlage des hierfür erstellten hydrogeologischen Gutachtens basieren und mit allen relevanten Fachbehörden intensiv abgestimmt worden sind. Für eine politische Regelungsmöglichkeit hinsichtlich der Gebietsabgrenzung sei nur geringer Raum vorhanden.

Nach der Beantwortung von Nachfragen aus der Mitte des Ausschusses ließ der **Vorsitzende** über die Sitzungsvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2
➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 9 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.11.17 "Berichterstattung zur Bewertung des Notschleppkonzepts in der deutschen Bucht nach der Havarie der "Glory Amsterdam" vor Langoog"**
Vorlage: IX-AF/2017/039

Auf Bitte des **Vorsitzenden** erläuterte die **Abg. Altmann** den Fraktionsantrag. Zunächst äußerte sie den Wunsch, unter diesem Tagesordnungspunkt auch TOP 9.1 behandeln zu wollen. Diesem Wunsch stimmte der Ausschuss einvernehmlich zu.

Sodann stellte sie die Aufgabe des Havariekommandos sowie die aus ihrer Sicht unzureichende Transparenz zu den Vorfällen um die Havarie der „Glory Amsterdam“ dar. Sie unterstützte die Absicht, eine gemeinsame Resolution zu beschließen. Jedoch war sie der Auffassung, dass über den vorgelegten Textentwurf hinaus weitere Konkretisierungen bzw. Ergänzungen erforderlich sind. In der weiteren Diskussion wurde deutlich, dass alle Fraktionen die Notwendigkeit der Resolution sehen und bereit sind, gemeinsam eine Abstimmung des Resolutionstextes vorzunehmen, damit in der Dezembersitzung des Kreistages hierzu ein Beschluss gefasst werden kann. Die Abg. Altmann wird hierzu mit den anderen Fraktionen in den Abstimmungsprozess eintreten.

TOP 9.1 Gemeinsame Resolution der Küstenlandkreise an den Bundesverkehrsminister
Vorlage: IX/2017/269

Siehe Ausführungen zu TOP 9.

Der Text der Resolution soll fraktionsübergreifend überarbeitet und die Neufassung in der Kreistagsitzung am 19.12.2017 beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➡ **einstimmig in die Fraktionen verwiesen**

TOP 10 Neufassung der Richtlinie "Allgemeine Vorschrift Landkreis Aurich"
Vorlage: IX/2017/253

Auf Bitte des **Vorsitzenden** erläuterte **KVOR Bakenhus** die Sitzungsvorlage. Sodann ließ der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 11 Vereinbarungen Mittelübertragungen nach § 7 a Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG) mit den Landkreisen Friesland, Leer und Wittmund
Vorlage: IX/2017/254

Nach kurzer Erläuterung der Sitzungsvorlage durch die Verwaltung ließ der Vorsitzende darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 12 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.11.2017 "Prüfung von Ausgleichsleistungen nach dem Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG) an Busunternehmen für Besitzer*innen von Niedersachsen-Tickets der Bahncard 100 und Erhebung notwendiger Daten**
Vorlage: IX-AF/2017/038

Auf Bitte des **Vorsitzenden** erläuterte die **Abg. Altmann** den Fraktionsantrag und bat die Verwaltung um Stellungnahme. **KVOR Bakenhus** führte aus, dass die Verwaltung ebenfalls den Wunsch habe, dass das Niedersachsenticket von den hiesigen Verkehrsunternehmen anerkannt werden sollte. Man habe darüber bereits intensiv mit den Verkehrsunternehmen verhandelt. Das Problem sei, dass durch die Anerkennung des Tickets Einnahmeausfälle bei den Unternehmen entstehen würden, die kompensiert werden müssten. Da es zum jetzigen Zeitpunkt schwierig sei, eine konkrete Höhe des Kompensationsbetrages zu ermitteln, habe man aktuell die Idee favorisiert, zunächst für ein Jahr eine 30 %ige Rabattierung vorzunehmen, um darauf aufbauend genaue Nutzerwerte und somit die Berechnung des Kompensationsbetrages vornehmen zu können. Die **Abg. Altmann** begrüßte diese Entwicklung.

Zur Anerkennung der Bahncard 100 (BC 100) stellte **Herr de Vries** dar, dass auf den bahnaffinen Linien dieses Ticket bereits Anerkennung finde.

Der **Abg. Bargmann** begrüßte die Aktivitäten der Verwaltung im Hinblick auf die Anerkennung des Niedersachsentickets, lehnte jedoch die Finanzierung der generellen Anerkennung der BC 100 auf allen Linien durch den Landkreis Aurich ab.

Die Verwaltung sagte zu, die vollständige Anerkennung des Niedersachsentickets weiter vorantreiben zu wollen.

TOP 13 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.11.2017 "Berichterstattung zum Sachstand Novellierung Nahverkehrsplan (NVP) a) zeitlich, b) qualitativ und c) organisatorisch und Ausschreibung der geforderten Leistungen"**
Vorlage: IX-AF/2017/037

Seitens der Verwaltung stellte **Herr de Vries** den aktuellen Sachstand zur Erstellung des Nahverkehrsplanes (NVP) dar. Er erinnerte an den Bericht aus der vorhergehenden Sitzung vom 04.09.2017 und verwies auf den der Niederschrift beigefügten Entwurf des NVP. Derzeit erfolge die vom Verfahren her notwendige Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen.

Abg. Kleen führte zum bisherigen Entwurf aus, dass nicht nur der Nahverkehrsplan eine Überarbeitung bedürfe, sondern die SPD-Fraktion insbesondere vor dem Hintergrund der umfangreichen Veränderungen, die in den letzten Jahren in der Schullandschaft eingetreten seien, eine vollständige Überarbeitung des sich aus dem NVP ergebenden Fahrplans für erforderlich halte.

Abg. Altmann stufte den Entwurf als gute Grundlage für die weiteren Aktivitäten im ÖPNV-Aufgabenbereich ein. Allerdings könne nach ihrer Einschätzung ein entsprechender Blick von außen positive Wirkungen entfalten.

Herr de Vries stimmte dem insofern zu, dass der Überarbeitungsbedarf insbesondere im Bereich der Fahrplanbeziehungen vorhanden sei. Das Ergebnis müsse letztlich eine bessere Bedienung des Fahrgastes sein. Vor diesem Hintergrund schlug er folgende Vorgehensweise vor:

1. Fortführung des Verfahrens zur Erstellung des NVP
2. Einarbeitung der durch die Neuregelungen des Nds. Nahverkehrsgesetzes entstandenen Neuerungen (sog. § 7a und 7b-Mittel)
3. Beschluss des aktuellen NVP-Entwurfes (Hintergrund: im Jahr 2019 muss ein gültiger NVP vorliegen)
4. Einbezug der aktuellen Schullandschaft mit Hilfe eines externen Planungsbüros mit dem Ziele, die Fahrplanbeziehungen neu zu ordnen und unmittelbare Fortschreibung des NVP

Der Ausschuss nahm die Ausführungen unterstützend zur Kenntnis.

TOP 14 Regionales Raumordnungsprogramm, hier: Verfahrensstand und weiterer zeitlicher Ablauf
Vorlage: IX-MV/2017/027

Auf Bitte des Vorsitzenden stellte **Regionalplaner de Vries** den aktuellen Sachstand zur Aufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) wie folgt dar:

- 1.) Überarbeitung des bereits im Beteiligungsverfahren gewesenen Entwurfs ist erfolgt
- 2.) Die notwendigen Anpassungen durch das geänderte Landesraumordnungsgesetz sind eingearbeitet.
- 3.) Die strategische Umweltprüfung erfolgt derzeit (Abschluss wird für Mitte 12/17 erwartet)
- 4.) Erstellung der neuen Entwurfsfassung
- 5.) Auslegung wird mit der Neufassung wiederholt (mit verkürzter Frist von vier Wochen), beginnend ab ca. Mitte Januar 2018
- 6.) Einarbeitung der eingegangenen Stellungnahmen
- 7.) Behandlung und Empfehlungsbeschluss in der AfK-Sitzung am 28.02.2018
- 8.) Beschluss über RROP in der Kreistagssitzung im März 2018

Der Ausschuss nahm die Sachstandsdarstellung zur Kenntnis.

TOP 15 Vorstellung des Entwurfs der Richtlinie zur Gewährung von Kreiszuweisungen und Zuschüssen
Vorlage: IX-MV/2017/026

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde auf die ausführliche Darstellung der Inhalte der neuen Förderrichtlinie verzichtet und einvernehmlich festgelegt, dass die Beratung zunächst innerhalb der Fraktionen erfolgen soll. **KAR Kenke** bat darum, Änderungsvorschläge bis Ende Januar 2018 vorzulegen, damit möglichst in der Februarsitzung im neuen Jahr eine abschließende Behandlung der Sache erfolge kann.



Anmerkung: Im Fachamt steht KAR Kenke bereit, Fragen zum Förderrichtlinienentwurf zu beantworten (04941-168001 bzw. okenke@landkreis-aurich.de)

TOP 16 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Hierzu erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 17 **Einwohnerfragestunde**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch den **Vorsitzenden** stellte **Herr Dr. Michael Berndt** aus Norden folgende Frage:

Ist im Zusammenhang mit der Aufstellung der Wasserschutzgebietsverordnung (siehe TOP 8) geprüft worden, ob vor dem Hintergrund des Freihandelsabkommen mit Kanada Schadenersatzansprüche der Fa. Vermilion als Bergbauberechtigte ausgeschlossen werden können.

Erster Kreisrat Dr. Puchert beantwortete diese Frage dergestalt, dass eine derartige Prüfung nicht vorgenommen worden sei. Die Schutzgebietsverordnung sei nicht vor dem Hintergrund etwaiger Schadenersatzansprüche erstellt worden. Vorrangig sei die Festlegung der sich aus dem hydrogeologischen Gutachten ergebenden Gebietsabgrenzung und Schutzbedürftigkeit. Falls sich aus der Festlegung der Schutzbestimmungen entschädigungspflichtige Tatbestände ergeben, sind diese in einem gesonderten Verfahren zu regeln.

TOP 18 **Schließung der Sitzung**

Der **Vorsitzende** schloss um 18:15 Uhr mit einem Dank an alle Sitzungsteilnehmer die Ausschusssitzung.

gez. Rinderhagen
Vorsitzender

gez. Kenke
Protokollführer